



Forderungen und Empfehlungen des Offenen Hörsaals Basel an die Universitätsleitung

Die Forderungen und Empfehlungen des Offenen Hörsaals Basel werden im Bericht Realisierung der Chancengerechtigkeit für geflüchtete Studierende auf tertiärer Bildungsstufe. Empfehlungen des Vereins Offener Hörsaal an die Universität Basel ausführlich erklärt und in ihrer Dringlichkeit begründet.

Forderungen

- 1** Der Offene Hörsaal Basel fordert einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung für alle im Sinne der Chancengerechtigkeit.
- 2** Der Offene Hörsaal Basel fordert eine deutliche Zunahme der Diversität der Studierendenschaft der Universität Basel.
- 3** Der Offene Hörsaal Basel fordert, dass sich die Universität Basel aktiv gegen die Dequalifizierung von geflüchteten Menschen mit akademischem Hintergrund einsetzt.

Empfehlungen zur Umsetzung der Forderungen

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, empfiehlt der Offene Hörsaal Basel folgende Massnahmen zum Nachteilsausgleich:

- Die finanziellen Hürden für geflüchtete Menschen müssen zeitnah abgebaut werden.
- Das Zulassungsverfahren zum regulären Studium soll flexibler gestaltet werden und so auf die spezifischen Situationen von geflüchteten Menschen mit akademischem Hintergrund reagieren.
- Die Zulassungsbedingungen, welche für Menschen mit einem «F»- oder «B»-Status erlassen werden, sollen auch für Menschen mit einem «N»-Status gelten.
- Das bestehende Zulassungsverfahren soll durch die Etablierung von Fachprüfungen ergänzt werden – dies auch als Alternative zur ECUS Prüfung, die mit sehr hohen finanziellen Hürden für die Geflüchteten verbunden ist.
- Die Universität Basel soll eine Kontaktstelle innerhalb der Student Services aufbauen, welche auf die Bedürfnisse von studieninteressierten Geflüchteten spezialisiert ist und auch offiziell als Kontaktstelle dafür kommuniziert wird. So kann der Zugang zu Informationen für studieninteressierte Geflüchtete erheblich erleichtert werden.
- Der Offene Hörsaal Basel soll in seinen Tätigkeiten stärker von der Universität Basel anerkannt und unterstützt werden.
- Hörer*innen sollen einen Unibas-Account erhalten oder alternativ von einem «Unibas-Light»-Account profitieren, der Zugang zu den universitätsinternen Tools eduroam und ADAM gewährleistet.
- Die Universität Basel soll einen Hörer*innen-Ausweis (ähnlich einem Studierenden-Ausweis) etablieren, der Vergünstigungen in der Mensa, Zugang zum Unisport und die Nutzung der Universitätsbibliothek gewährleistet.
- Vergleichbar mit dem akademischen Integrationsprogramm Horizon Académique der Universität Genf sollen Teilnehmende des Offenen Hörsaals Basel zu Vorlesungsprüfungen zugelassen werden und dadurch die Möglichkeit bekommen, virtuelle Kreditpunkte zu erwerben.